

# Persönliche Märchenarbeit      Hinweise zur Märchenarbeit

MÄRCHENARBEIT		
1.	<b>Märchentitel</b> <b>Erzählzeit:</b>	<i>Vollständiger Titel des Märchens</i>
2.	<b>Aktuelle Buchquelle</b> frühere Quellen andere Fassungen Varianten Unterschiede	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gib als 1. Quelle das Buch an, aus dem du das Märchen genommen hast (oder das Buch, das als Quelle im Netzwerk genannt wird).</i></li> <li>• <i>Achte auf die Quellen, die im Buch angegeben werden und versuche so, auf ältere Ausgaben zu stossen. Nutze dafür z.B. die <a href="#">Büchersuche</a> im Netzwerk. In den Lesebibliotheken kannst du auch in vergriffenen Büchern stöbern oder dir Informationen schicken lassen. Sehr alte Bücher sind zudem oft digital vorhanden, z.B. auf <a href="#">www.zeno.org</a></i></li> <li>• <i>Vergleiche die unterschiedlichen Fassungen in den Quellen, die du gefunden hast und achte auf Unterschiede. Falls es grosse Abweichungen gibt, so halte auch diese fest. Zum Beispiel, wenn in einer Variante der Gegenspieler getötet wird, in der anderen nicht. Halte diese Unterschiede für dich fest.</i></li> </ul>
3.	<b>Typisierung</b> ATU-Nr. Grundmotiv und motivgleiche Märchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Halte fest, zu welcher Art Märchentypus dein gewähltes Märchen gehört (Zaubermärchen, Novelle, Sage usw.). Nutze dafür auch die Hinweise in der <a href="#">Märchen-Datenbank</a> im Netzwerk</i></li> <li>• <i>Mithilfe der Datenbank oder dem <a href="#">Verzeichnis der Märchentypen</a>, kannst du die ATU-Nr. herausfinden, damit du das vorherrschende Motiv kennst und entsprechend in deine Bearbeitung einbeziehen kannst.</i></li> <li>• <i>Dank der ATU-Nr. kannst du motivgleiche Märchen finden. Nutze dafür die Suchfunktion in der Märchen-Datenbank. Vergleiche die verschiedenen Märchen. Halte deine Erkenntnisse fest.</i></li> </ul>
4.	<b>Hauptthema</b>	<i>Versuche in einem Satz das Hauptthema zu umschreiben.</i>
5.	<b>Herkunftsland</b> Geografische Einbindung/ Besonderheiten des Märchens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Angegebenes Herkunftsland notieren. Falls ungenaue Angaben gemacht werden, muss weiter nach Hinweisen gesucht werden, damit es geografisch besser zugeordnet werden kann. Normalerweise finden sich die weiteren Angaben in früheren Quellen.</i></li> <li>• <i>Versuche den Märchentext geografisch einzubinden: Gibt es Besonderheiten die wichtig sind? usw.</i></li> </ul>
6.	<b>Historisch-kulturelle Hintergründe</b> um 1800 (Zeit der Verschriftlichung) Politische Situation Traditionen, Religion	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Für die meisten Märchen gilt, dass sie in der Zeit um 1800 aufgeschrieben wurden. Darauf sollte historisch eingegangen werden, da sich die meisten Einflüsse aus dieser Zeit darin finden werden.</i></li> <li>▪ <i>Trage Wissenswertes zu kulturellen Besonderheiten aus der Region, aus dem das Märchen stammt, zusammen.</i></li> </ul>
7.	<b>Wissenswertes im kulturhistorischen Kontext</b> (Figuren, Handwerk, und Material usw. im gewählten Märchen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Wähle die wichtigsten Figuren, Orte oder Tätigkeiten aus deinem Märchen aus und versuche mehr darüber herauszufinden. Dies ist nicht nur wichtig für das Verständnis des Märchens, sondern auch für die richtige Wortfindung oder Gestik.</i></li> <li>• <i>Trage diese Informationen für dich zusammen – es braucht kein Lexikonwissen, dafür aber die Dinge, die dir interessant und wesentlich erscheinen.</i></li> <li>• <i>Gib die Quellen an, aus denen du die Informationen hast, damit du es später noch weisst und bei Bedarf nachschauen kannst.</i></li> </ul>